



Stadtschüler*innenrat
Wiesbaden

Schillerplatz 1-2
65185 Wiesbaden
Raum S206

Telefon: 0151 55904355
Mail: info@ssr-wiesbaden.de

Wiesbaden, den 15.03.2020

Protokoll der Vollversammlung des Stadtschüler*innenrates vom 28.02.2020

Protokoll: Raphael Sutter, Ksenia Lebedev

Anwesende Schulen:

Oranienschule, Hermann-Ehlers-Schule, Gymnasium am Mosbacher Berg, Humboldt-Schule, Carl-von-Ossietzky-Schule, Martin-Niemöller-Schule, IGS Alexej-von-Jawlensky, Wilhelm-Heinrich-von-Riehl, Diltheyschule, Theodor-Fliedner-Schule, Werner-von-Siemens-Schule, Erich-Kästner-Schule, Albrecht-Dürer-Schule, Campus-Klarenthal, Albert-Schweitzer-Schule, Mittelstufenschule Dichterviertel, IGS Kastellstraße, Elly-Heuss-Schule, Heinrich-von-Kleist-Schule/IGS Rheingauviertel, Leibnizschule, Friedrich-List-Schule, Obermayr-Business-School

Top 1: Begrüßung & Formalia

Begrüßung durch den amtierenden Stadtschulsprecher Joshua Laubinger. Insgesamt sind 23 Schulen anwesend, die Versammlung ist daher beschlussfähig. Kein Widerspruch. Als Protokollant wird Raphael Sutter bestellt. Kein Widerspruch. Joshua Laubinger verantwortet als Leiter der Versammlung das Protokoll (mit). Kein Widerspruch. Es gibt einen Antrag auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung. Der Tagesordnungspunkt „Information zur Aussprache vorstandsinterner Probleme“ soll an dritter Stelle eingeschoben werden. Dem Antrag wird mit 19 Stimmen dafür, 0 dagegen und 4 Enthaltungen angenommen. Das Protokoll vom 14.01.2020 wird mit 19 Stimmen dafür, 0 dagegen und 4 Enthaltungen angenommen.

Top 2: Vorstellung der Berufsorientierungsmesse „vocatium“ Mainz/Wiesbaden mit Frau Sarah Keßler (Institut für Talententwicklung)

Als Gast stellt Frau Sarah Keßler die Berufsorientierungsmesse „vocatium“ vor. Diese findet am 19./20. Mai in Halle 45 in Mainz von 8:30 bis 14:45 statt. Bisher nehmen 52 Schulen an der Messe teil, die Zahl sei steigend. Anstatt frei Stände

auf dem Messegelände zu besuchen, erhalten die Schüler*innen im Voraus Termine bei den spezifizierten Ausstellern. Nach Informationsveranstaltungen an den teilnehmenden Schulen werden zwei Wochen vor der Messe bis zu vier Gespräche á 15 Minuten bestätigt. Bei gutem Eindruck wird den Schülern ein Zertifikat ausgestellt. Die Messe ist vor allem für Vorjahresabgänge gedacht, kann jedoch auch von Schülern nicht teilnehmender Schulen besucht werden. Frau Keßler lädt dazu ein, Infobroschüren und Anmeldungen mitzunehmen, Flyer und Anmeldungen werden an alle verteilt.

Top 3: Information zur Aussprache vorstandsinterner Probleme

Es folgen Informationen zur Aussprache vorstandsinterner Probleme. Katharina erklärt, dass sie die Verkürzung der Redezeit ohne vorherigen Antrag und die Verkürzung der Sitzung angeklagt habe. Stadtschulsprecher Joshua Laubinger entschuldigt sich im Namen des gesamten Vorstandes. Als Problem wird von beiden Konfliktparteien fehlende Kommunikation herausgestellt. Diese Probleme wurden bei einer außerordentlichen Vorstandssitzung am 25.02.2020 geklärt und beigelegt. Die Delegierte der IGS Kastellstraße stellt daraufhin Antrag auf eine 5-minütige Bedenkzeit. Der Antrag wird mit 18 Stimmen dafür, 0 dagegen und 5 Enthaltungen angenommen. Katharina entschuldigt sich für ihr fehlendes Zugehen auf den Vorstand, stellv. Stadtschulsprecher Lennox Louis Eller sagt, dass es ein Missverständnis beim Mieten des Stadtverordnetensaaes gab. Auf Nachfrage gibt Katharina zu, dass sie sich im Vorstand nicht mehr wohl gefühlt hatte, sich diese Situation nun aber aufgrund des Klärens geändert habe. Herr Kremp spricht an, dass sie als unabhängige Stadtverbindungslehrer für Gespräche mit allen Mitgliedern des SSR offen sind, und stellt noch einmal klar, dass die Änderung auf eine zweijährige Amtszeit aufgrund des hessischen Schulgesetzes nicht rechtens gewesen und der Fehler im Nachhinein bemerkt worden wäre. Herr Reinsch bittet darum, bei weiteren Verfahrensungleichheiten diese direkt anzusprechen. Die Vorstandsmitglieder Miriam Aliaoui und Katharina Ivan erklären sich bereit, in Zukunft als Rechtsexpertinnen auf die Geschäftsordnung und die Gesetze zu achten.

Top 4: Anliegen der Schülerschaft

Bei den Anliegen der Schülerschaft berichteten die einzelnen Vertreter der Schulen ihre aktuellen Projekte aber auch Problematiken an ihren Schulen:

Oranienschule: Frühlingsball, Lesenacht für 6.-Klässler im Grusedesign & Veranstaltung eines Kulturabend

Hermann-Ehlers-Schule: Projektwoche zum Thema Umwelt

Gymnasium am Mosbacher Berg: Entgegentreten gegen rechtsextremistische Bemalungen im Schulgebäude; Schülersausweise mit Barcode der Stadtbibliothek

Humboldt-Schule: Organisation einer Lesenacht

Carl-von-Ossietzky-Schule: Versammlung aller Q4-Schüler

Martin-Niemöller-Schule: Anti-Mobbing-Tag

IGS Alexej-von-Jawlensky: AK-Bildung, Neugestaltung der Mensa & ein SV-Logo

Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule: Vertretungsplan-App

Diltheyschule: Lesenacht & Fair-Phones und Tablets im Bereich der Digitalisierung

Theodor-Fliegener-Schule: Mediathek-Konzept & eine Projektwoche mit dem Unterpunkt zur Vorbereitung auf die Schülervvertretung

Werner-von-Siemens-Schule: Inklusionsausstellung in der Aula

Erich-Kästner-Schule: Ball mit mehreren Schulen & die Schule bekommt einen Neubau, eine Wiedereinführung von „Durstlöschern“ sowie einem „Blitzertag“ (zu spät kommende Schüler*innen sollen fotografiert werden und eine Ermahnung bekommen)

Albrecht-Dürer-Schule: Sitzmöglichkeiten auf dem Schulhof, Einnahmen durch Rosenverkauf am Valentinstag betragen 160€ sowie die Debatte um eine Ausgangserlaubnis nach der sechsten Schulstunde

Campus Klarenthal: verpflichtende Handy-Abgabe über den ganzen Schultag hinweg verhindern. Es folgt eine Aussprache aller Schulen.

Albert-Schweitzer-Schule: Testlauf für einen Pausenraum

Mittelstufenschule Dichterviertel: keine aktuellen Projekte

IGS Kastellstraße: Projektwoche zum Thema Diskriminierung & Demokratie sowie die Planung einer Schuldisko und die Planung Workshop zur „Partizipation“

Elly-Heuss-Schule: Projektwoche mit frei wählbaren Kursen für Schüler und Lehrer & Durchsetzen von hausaufgabenfreien Tagen während der Klausurenphase. Es entsteht eine Diskussion.

Heinrich-von-Kleist-Schule/IGS Rheingauviertel: Aufbauen einer Schülervvertretung, Planung eines Schulball sowie der Bericht als „Schule ohne Rassismus“

Leibnizschule: schulübergreifendes Fußballturnier, Sponsorenlauf, Verbesserung des Schulklimas, neue Projektwoche & neue Schülersausweise
Es kommt zu einer Sammlung eines Ergebnisbildes der vorgeschlagenen Schweigeminute für den Anschlag in Hanau.

Friedrich-List-Schule: Foodtruck als Ersatz für die aktuell fehlende Cafeteria fürs Berufsschulzentrum

Der geschäftsführende Vorstand stellt einen Antrag auf eine 15-minütige Pause. Der Antrag wird mit 38 Stimmen aller anwesenden Delegierten dafür, 0 dagegen und 2 Enthaltungen angenommen.

Top 5: Berichte des Stadtvorstands

Es kommt zur Behandlung des Haushaltsplan 2019/20. Der alte Geschäftsführer Dominik Schumacher erklärt, dass in den vorherigen Jahren aufgrund von Schlampigkeiten das Vertrauen der Wiesbadener Behörden in den SSR zurückgegangen ist und darum Gelder zurückgehalten wurden. Er stellt daraufhin den bereits im Vorhinein verteilten Geschäftsbericht mit den kommenden, geplanten Einnahmen und Ausgaben.

Der Haushaltsplan 2019/20 wird mit 17 Stimmen dafür, 0 dagegen und 6 Enthaltungen angenommen.

Bericht des Geschäftsführenden Vorstand (GeVo):

Die Vorstandsmitglieder Joshua Laubinger und Miriam Aliaoui besuchten das bildungspolitische Rhein-Main-Bündnis, bei dem Eltern, Lehrer, Schüler, Schulleitungen, Studenten und Professoren über bildungspolitische Themen sprechen. In naher Zukunft wird eine „Sharepic“-Aktion besprochen, bei der Bilder mit sanierungsbedürftigen Orten in Schulen online veröffentlicht werden sollen, um Aufmerksamkeit zu generieren. Auch politische Parteien waren anwesend.

Lennox Louis Eller und Mita Hollingshaus besuchten das Auswahlgremium für den Preis für Bürgermut. Dort wurde diskutiert, ob eine „Whistleblowerin“ im Rathaus oder ein langjähriges Mitglied des DRK, mit dem Titel geehrt wird. Vorschläge können von jedem bis zum 31. März an die Stadt Wiesbaden geschickt werden.

Mita Hollingshaus besuchte das Koordinationstreffen der DGB Hessen. Dort wurde beschlossen eine kostenlose „Tanz in Mai“-Party am Kranzplatz zu veranstalten. Wer sich musikalisch oder politisch engagieren möchte, kann sich bei ihr direkt melden. Auch viel politische Parteien und Gruppen sind anwesend.

Joshua Laubinger erklärt, dass sich das „Bündnis Gesamtschule“ eine Gesamtschule von der 1. bis zur 13. Klasse vorstellt, die in Wiesbaden errichtet werden soll. Er bittet um Meinung der Delegierten, um diese an das Bündnis zurückmelden zu können. Die Diskussion soll bei der Gruppenarbeit in TOP 6 weiter erarbeitet werden.

Bei der AG „Schule & Kultur“ wird Stellung zu Sanierungsproblemen zwischen der Hafenschule und der Erich-Kästner-Schule sowie den umstrittenen Punkte des Schulentwicklungsplan mit dem Bau drei neuer Schulen (zwei Gymnasien und eine Gesamtschule) und der Einführung eines Hauptschulzweiges an den bestehenden Realschulen genommen.

Bei einem Treffen mit dem pensionierten Schulleiter der Schulze-Delitzsch-Schule Herrn Helmut von Scheidt werden Möglichkeiten besprochen, wie die Busanbindungen zum Schulbeginn verbessert werden können. Über die CityBahn soll im SSR noch einmal separat beraten und abgestimmt werden.

Bericht aus den Arbeitskreisen:

- **AK-Umwelt:**

Die Leiter des Arbeitskreises bringen an, dass es bisher drei Sitzungen des Arbeitskreises Umwelt gab. Mit dem Stadtverordneten der SPD Hr. Dr. Übersohn wurde überlegt, wie sich Konzepte der Mülltrennung an Schulen realisiert lassen könnten. Dabei wird eine Kooperation mit Friday's-For-Future angestrebt. Zum Konzept eines umweltfreundlichen Verkehrs soll eine Umfrage unter den Wiesbadener Schüler*innen angeboten werden. Zum Thema Mülltrennung entsteht eine Diskussion, in der jede Schule ihre eigenen Anstrengungen beim Thema Mülltrennung bekundet und es wird nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Der AK spricht noch einmal seine kommenden Ziele an.

Miriam Aliaoui stellt einen Antrag auf das Schließen der Redeliste. Der Antrag wird mit 19 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 3 Enthaltungen angenommen.

- **AK-Digitalisierung:**

Ksenia Lebedev spricht an, dass es bisher nur ein Treffen gab. Aufgrund geringer Partizipation lädt sie alle Delegierten ein, die nächste Sitzung zu besuchen. Sie stellt die ersten Brainstorming-Punkte vor, welche wie folgt lauten:

- EDV-Tag an den Schulen
- Screen-Sharing im Unterricht
- Smartphone-Nutzungsordnung an den Schulen
- Behandlung des Digitalpakts
- Lehrerkompetenz (Lehrerfortbildung)
- Digitale Lernmaterialien
- Informationssystem (digitaler Stundenplan etc.)

- **AK-Schulsanierung:**

Der AK-Schulsanierung hat sich zu seiner ersten Sitzung getroffen. Es soll ein Termin mit dem städtischen Schulamt ausgemacht werden, um über bisherige Pläne zu sprechen. Die AK-Leitende weist noch einmal auf die bereits vom GeVo vorgestellte „Sharepic“-Aktion hin.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und einer Absehbaren Überziehung der Sitzungslänge stellt Lennox Louis Eller einen Antrag auf Verschiebung des Tagesordnungspunktes TOP 6, „Gruppenarbeitsphase zu ‚Anliegen der Schülerschaft‘“, auf die nächste SSR-Vollversammlung. Der Antrag wird mit 19 Stimmen dafür, 0 dagegen und 4 Enthaltung angenommen.

Hierbei wird auch angesprochen, dass zur nächsten SSR-Vollversammlung eine mögliche TV-Reportage bei ZDF-Logo! anstehen wird. Genauere Informationen sind noch nicht bekannt. Eine Datenschutzerklärung würde der Einladung zur nächsten Vollversammlung mitgeschickt werden.

Bericht aus der Landesschülervertretung:

Aus zeitlichen Gründen geben die Landeschülerratsdelegierten bekannt, dass sie die Ergebnisse der LSV nur kurz zusammenfassen werden.

Katharina Ivan beschreibt, dass sich das zum Schlechten hin entwickelte Verhältnis zum Hessischen Kultusministerium durch ein Gespräch mit Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz wieder zu bessern scheint.

Zudem plant der Sonderausschuss „Digitalisierung“ eine Expert*innenrunde zu veranstalten.

Als Lehrinhalte der Leitlinien stehen folgende Aspekte an:

Bildung für nachhaltige Entwicklung, Soziale Teilhabe, Psychologische Betreuung, Integration, Lernmittelfreiheit, Außerunterrichtliches, Schülerbeförderung, Verpflegung, Nachmittagsangebote, Förderung der SV-Arbeit sowie allgemein Digitalisierung.

Top 6: Gruppenarbeit zum Thema „Anliegen der Schülerschaft“

Durch angenommenen Antrag unter Top 5 auf die nächste SSR-Vollversammlung verschoben. Dieser Tagesordnungspunkt wird zur nächsten Sitzung vorrangig behandelt!

Top 7: Anträge

Ein Delegierter spricht das zerrüttete Verhältnis zum Jugendparlament an. Der Vorstand antwortet darauf, dass eine Kooperationsaufnahme in Arbeit ist und weist auf den Tagesordnungspunkt 6 „Sonstiges“ hin.

Es gibt keine Anträge aus dem Plenum.

Top 8: Feedbackrunde

Auf Feedbackbögen notieren die Delegierten anonym Lob und Kritik zu den vergangenen SSR-Vollversammlungen. Die eingesammelten Rückmeldungen sollen bei der nächsten Vorstandssitzung besprochen werden.

Top 9: Sonstiges

Ein Delegierter lädt zur Demonstration zum Weltfrauentag am Sonntag, den 08.03.2020, am Wiesbadener Hauptbahnhof ein und klärt über die zusätzlichen Angebote an dem Tag auf.

Die einen schulübergreifenden Ball organisierenden Schulen bitten um Rückmeldung der Schulen, die schon einen solchen Ball organisiert haben, zu organisatorischen Punkten.

Es gibt einen Informationsaustausch zur Inklusion von Invaliden an den Schulen. Es wird eine Pressemitteilung zu dem Thema gewünscht.

Als mögliche Diskussionspunkte für die Gruppenarbeit wurden die *Hausaufgabenregelungen während der Klausurenphase, Nutzungsordnungen von Handys, die Möglichkeit einer Gesamtschule von der ersten bis zur 13. Klasse, Inklusion an den Schulen und ein Online-Vertretungsplan* genannt.

Stadtschulsprecher Joshua Laubinger weist auf die ausliegenden Flyer hin.

Er bedankt sich für das Kommen, die konstruktive Sitzung und weist auf die nächste Vollversammlung Ende April hin. Die Sitzung endet im 13:55.

Stadtschüler*innenrat
der hessischen Landeshauptstadt
Wiesbaden

Raphael Sutter

Beisitzer/Protokollant
Stadtschüler*innenrat
Wiesbaden